

☪ Gottesdienste

Herreden	so	09.06.	09 ⁰⁰	
	so	16.06.	10 ³⁰	Jubelkonfirmation in Salza
	so	23.06.	09 ⁰⁰	
Justus Jonas	so	02.06.	09 ⁰⁰	
	so	16.06.	10 ³⁰	Jubelkonfirmation in Salza
Salza	so		10 ³⁰	am 30.06. mit Mittag
	mo	10.06.	10 ⁰⁰	im Dom

- mit Kindergottesdienst und Kleinkindbetreuung
- jeden Sonntag mit Abendmahl (alkoholfrei)
- Predigtkassette kann nach dem Gottesdienst mitgenommen werden!
- Nach dem Gottesdienst ist persönliche Fürbitte und Segnung möglich!

Glaubensseminar sa/so 29./30.06. / Salza

✍ weitere Termine

Konfirmanden	di		16 ⁰⁰	
Junge Gemeinde	fr		19 ⁰⁰	/ J. Jonas
Frauenfrühstück mit ohne Kleinkindern	letzten di		09 ⁰⁰	/ Landesk. U. Gemeinschaft
Hauskreise	mo – fr (bei Pf. Hänel zu erfragen)			
Gebetskreise	do		09 ³⁰	/ Salza
	do		09 ⁰⁰	/ J. Jonas
Stadtgebet	mo	24.05.	20 ⁰⁰	/ Salza
Bibelstunde	do		15 ⁰⁰	/ Landesk. Gemeinschaft
C h o r	mo		19 ⁰⁰	/ J. Jonas
Singekreis	do		20 ⁰⁰	/ Salza
Teekreis	3. di im Monat / Salza			
Mütterkreis/ Seniorenkreis	3. mi im Monat / Salza			
Männerbrunch	sa	29.06.	11 ⁰⁰	

Andacht in der Tagespflege Zillestraße	di	18.06.	10 ⁰⁰
Kinderstunde im Kindergarten Herreden	mi	19.06.	09 ⁰⁰
Bibeltreff im Wohnheim der Lebenshilfe	mi	19.06.	16 ⁰⁰
Andacht im Seniorenzentrum/Bochumer Str.	2. di im Monat		10 ⁰⁰
Andacht im Rolandhaus Geseniusstr.	letzter do im Monat		10 ⁰⁰

Herzlichen Glückwunsch allen besonderen Geburtstagskindern.

"Gott versucht immer, uns gute Dinge zu geben, aber unsere Hände sind zu voll, um sie zu empfangen."

(Augustinus von Hippo)

Zitat des Monats

"Viele Menschen haben alles zum Leben, aber nichts, wofür sie leben."

(Dietrich Bonhoeffer)

In unseren Gemeinden ...

 ... wird für verfolgte Christen und ihre Familien gebetet:

Die iranischen Behörden gehen immer härter gegen Christen vor. Das Leben von Wahid, der als Pastor einer Untergrundgemeinde inhaftiert wurde, ist ein Beispiel dafür. Wahids Eltern hatten sich getrennt, und er wuchs bei seiner Mutter auf. Dann traf ihn der frühe Tod seiner Mutter. Er zog zu seinem Vater, der ihm wenig Zuneigung entgegenbrachte. Durch einen Freund wurde er Christ. Seine Lebensumstände wurden dadurch noch schwieriger. Sein Vater verstieß ihn. Er bekam keine Arbeitsstelle, weil er sich weigerte sich als Muslim zu bekennen. Er wurde Leiter einer Untergrundgemeinde und geriet in das Visier der Behörden. Er und viele andere Gemeindemitglieder kamen ins Gefängnis. Auch nach seiner Freilassung wurde er von der Regierung weiterhin unter Druck gesetzt. Schließlich floh er mit Frau und Kind in die Türkei. Die Haftzeit hat Spuren hinterlassen, noch sind nicht alle Wunden geheilt. Doch ihr Ziel, Wahid von Jesus abzubringen, haben die Behörden nicht erreicht. Wahid sagt: „Ich brauche Jesus. Ohne Jesus hatte ich kein Leben, keine Hoffnung. Ich kann keinen einzigen Augenblick ohne ihn leben.“